Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 71 (1998)

Heft: 11

Rubrik: Armee 200X

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Künftige Ausbildung für Feldweibel

Während des Apéros ergriff am KbFwT der Kdt der Fw- und Stabsadj-Schule Thun, Oberst Bruno Müller, das Wort, um sich kurz zu drei ihm wesentlich scheinenden Punkten zu äussern:

1. Die Tätigkeit des Feldweibel-Verbandes habe nach wie vor seine Bedeutung für die Ergänzung der Ausbildung, aber auch für die Pflege der Kameradschaft.
2. Persönlich sei er der Meinung, dass niemand Kdt der Fw- und Stabsadj-Schule werden sollte, der nicht an den Feldweibeln interessiert sei. Er messe jedenfalls dem Feldweibel nach wie vor einen grossen Stellenwert zu und versichere daher (im Hinblick auf den Bericht Brunner), dass die Miliz eine wichtige Komponente der Armee 200X bleiben werde. Somit werde auch der Feldweibel seine Bedeutung beibehalten.
3. Zur Ausbildung der Feldweibel in der Armee 200X führt er aus, man habe ursprünglich die Ausbildung auf sieben Wochen ausdehnen wollen. Nun sei man aber zur Auffassung gelangt, dass bereits der abverdienende Korporal als designierter Feldweibelschüler eine Fachausbildung erhalten solle. Erst nach dieser Ausbildung soll über den Vorschlag zur Feldweibelausbildung entschieden werden. Die eigentliche Feldweibelausbildung in der Feldweibelschule würde dann in erster Linie der Führungsausbildung zur Verfügung stehen. Oberst Müller lud dazu ein, Ideen für die künftige Fw-Ausbildung via Sektionen einfliessen zu lassen.

Aus «Der Feldweibel», 8/98

EMKO

-r. Am Donnerstag, 26. November, findet bei der SM Schweizerische Munitionsunternehmung, Geschäftsbereich Recycling und Entsorgung, Altdorf, eine Medienorientierung statt. Dabei geht es um die Einweihung der Entsorgungsanlage für Munitionskomponenten (EMKO). Mit der EMKO können Munitionsbestandteile und Explosivstoffe in der Schweiz künftig umweltgerecht und auf dem heutigen Stand der Technik entsorgt werden.

Neu beim Generalstab

log. Die Stelle «Ausbildung Territorialdienst» wird auf den 1. Januar 1999 vom BALOG zur Untergruppe Logistik, ATER, im Generalstab transferiert. Dadurch werden Synergien genutzt, die Ausbildung kann optimiert werden und die fachlich korrekte Situierung innerhalb der Doktrinstelle ist realisiert.

Colonel Edouard Dind wird als Instruktor BALOG auf Neujahr zum Generalstab abkommandiert.

Zeughaus und Waffenplatz Thun

Die bisher selbständigen Betriebe Zeughaus und Waffenplatz Thun wurden auf den vergangenen 1. August zum Betrieb «Eidgenössisches Zeughaus und Waffenplatz Thun» zusammengelegt. Die Leitung des erweiterten Betriebes übernahm der bisherige Leiter des Zeughauses, Jürg Kaufmann. Der Betriebsleiter der Waffenplatzverwaltung, Heinz Schönholzer, ging in Pension. Waffenplatzkommandant ist nach wie vor Oberst Urs Trachsel.

Stabilisierungsprogramm

-r. Die AWM, eine Dachorganisation der Miliz in der über 30 Vereinigungen und Verbände zusammengeschlossen sind, stellt sich gegen das vom Bundesrat vorgestellte Stabilisierungsprogramm. Die geplanten Einsparungen beim VBS und der Armee sind zu hoch. Damit ist eine seriöse Verknüpfung von Aufgaben- und Finanzpolitik nicht mehr möglich. Diese Politik ist sachlich falsch und mit Blick auf eine glaubwürdige Sicherheitspolitik unverantwortlich. Der heutigen Armee wird in grossen Schritten die finanzielle Basis entzogen und die neue Armee 200X wird zunehmend durch die Finanzen des Bundes vorbestimmt. Die AWM (Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee) erwartet eine Korrektur der Sparbeschlüsse durch das Parlament. Zu diesen Sparbeschlüssen meint auch Brigadier Michel Grippa, Zentralpräsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG): «Der heutigen Armee wird eine ausreichende finanzielle Basis entzogen und der Armee 200X droht, primär durch die Finanzpolitik statt durch die Sicherheitspolitik definiert zu werden.» Diese Politik sei sachlich falsch und mit Blick auf eine glaubwürdige Sicherheitspoltik unverantwortlich. Daher erhebe auch die SOG die Forderung nach einer Korrektur der Sparbeschlüsse durch das Parlament.